

¹Kommt herzu, ihr Heiden, und höret, ihr Völker, merkt auf! Die Erde höre zu und was darinnen ist, der Weltkreis samt seinem Gewächs! ²Denn der HERR ist zornig über alle Heiden und grimmig über all ihr Heer. Er wird sie verbannen und zum Schlachten überantworten. ³Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen werden, daß der Gestank von ihren Leichnamen aufgehen wird und die Berge von ihrem Blut fließen. ⁴Und wird alles Heer des Himmels verfaulen, und der Himmel wird zusammengerollt werden wie ein Buch, und all sein Heer wird verwelken, wie ein Blatt verwelkt am Weinstock und wie ein dürres Blatt am Feigenbaum. ⁵Denn mein Schwert ist trunken im Himmel; und siehe, es wird herniederfahren auf Edom und über das verbannte Volk zur Strafe. ⁶Des HERRN Schwert ist voll Blut und dick von Fett, vom Blut der Lämmer und Böcke, von der Nieren Fett aus den Widdern; denn der HERR hält ein Schlachten zu Bozra und ein großes Würgen im Lande Edom. ⁷Da werden die Einhörner samt ihnen herunter müssen und die Farren samt den gemästeten Ochsen. Denn ihr Land wird trunken werden von Blut und ihre Erde dick werden von Fett. ⁸Denn das ist der Tag der Rache des HERRN und das Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion. ⁹Da werden Edoms Bäche zu Pech werden und seine Erde zu Schwefel; ja sein Land wird zu brennendem Pech werden, ¹⁰das weder Jahr noch Tag verlöschen wird, sondern ewiglich wird Rauch von ihm aufgehen; und es wird für und für wüst sein, daß niemand dadurchgehen wird in

¹اِفْتَرِبُوا اَنْبَیَّهَا اَلْاَمَمَ لِتَسْمَعُوا، وَاَنْبَیَّهَا الشُّعُوبُ اصْعُوا. لِتَسْمَعَ الْاَرْضُ وَمِلْؤُهَا. اِلْمَسْكُونَةُ وَكُلُّ تَتَانِجِهَا. ²لَاَنَّ لِّلرَّبِّ سَخَطًا عَلٰی كُلِّ الْاَمَمِ، وَخُمُوءًا عَلٰی كُلِّ جَنَشِهِمْ. قَدْ حَرَمَهُمْ، دَفَعَهُمْ اِلَى الدَّبْحِ. ³فَقَتَلَهُمْ طُرْحُ، وَجَيَّفَهُمْ تَصَعَّدُ تَتَانَتُهَا، وَتَسْبِلُ الْجِبَالُ بِدَمَانِهِمْ. ⁴وَيَقْتَلُ كُلُّ جُنْدِ السَّمَاوَاتِ، وَتَلْتَفُّ السَّمَاوَاتُ كَدَرَجٍ، وَكُلُّ جُنْدِهَا يَنْتَبِرُ كَانْتَبَارِ الْوَرْقِ مِنَ الْكَرْمَةِ وَالسَّقَاطِ مِنَ النَّبْتَةِ. ⁵لَاِنَّهُ قَدْ رَوٰی فِی السَّمَاوَاتِ سَیْفِی. هُوَذَا عَلٰی اُدُومَ یَنْزِلُ، وَعَلٰی شَعْبِ حَرَمَتِهِ لِلدَّبْتِیَّةِ. ⁶لِّلرَّبِّ سَیْفٌ قَدْ اِمْتَلَأَ دَمًا، اَطْلَى بِسَخْمٍ، بِدَمِ خِرَافٍ وَثِیُوسٍ، بِسَخْمٍ كُلِّ كِبَاشٍ. لَاَنَّ لِّلرَّبِّ دَبِیْحَةً فِی بُصْرَةٍ وَدَبَّحًا عَظِیمًا فِی اَرْضِ اُدُومَ. ⁷وَيَسْفُطُ الْبَقَرُ الْوَحْشِیَّ مَعَهَا وَالْعُجُولُ مَعَ الْبُتْرَانِ، وَتُرَوِّى اَرْضُهُمْ مِنَ الدَّمِ، وَتُرَائِبُهُمْ مِنَ الشَّحْمِ یُسَمِّنُ. ⁸لَاَنَّ لِّلرَّبِّ یَوْمَ اِنْقِیَامِ، سَنَةٌ جَرَاءٍ مِنْ اَجْلِ دَعْوٰی صَهِیُونَ. ⁹وَتَتَحَوَّلُ اَنْهَارُهَا زَفْتًا، وَتُرَائِبُهَا كِبَرِیْنَا، وَتَصِیْرُ اَرْضُهَا زَفْتًا مُسْتَعْلًا. ¹⁰لَیْلًا وَنَهَارًا لَا تَنْطَفِئُ. اِلَى الْاَبَدِ یَصْعَدُ دُخَانُهَا. مِنْ دَوْرٍ اِلَى دَوْرٍ تُحْرَبُ. اِلَى اَبَدِ الْاَبَدِیْنَ لَا یَكُونُ مَنْ یَجْتَازُ فِیْهَا. ¹¹وَبَرْنُهَا الْفُوقُ وَالْقُفْدُ، وَالْكَزْكَیُّ وَالْعَرَابُ یَسْكُنَانِ فِیْهَا، وَیَمُدُّ عَلَیْهَا حَبِطُ الْحَرَابِ وَمِطْمَازُ الْخَلَاءِ. ¹²اَسْرَافُهَا لَیْسَ هُنَاكَ مَنْ یَدْعُوهُ لِلْمُلْكِ، وَكُلُّ رُؤْسَائِهَا یَكُونُونَ عَدَمًا. ¹³وَيَبْطُلُ فِی قُضُورِهَا الشُّوْكَ. الْقَرِیصُ وَالْعَوْسَجُ فِی حُضُونِهَا فَتَكُونُ مَسْكَنًا لِلذَّنَابِ وَدَارًا لِّبَتَاتِ النَّعَامِ. ¹⁴وَيُلَاقِیْ وَحُوشُ الْفَقْرِ بَتَاتِ اَوٰی، وَمَعَزُ الْوَحْشِ یَدْعُو صَاحِبَهُ. هُنَاكَ یَسْتَقِرُّ اللَّیْلُ وَیَجِدُ لِتَفْسِیهِ مَحَلًا. ¹⁵هُنَاكَ تُجِرُ النِّكَارَةُ وَتَسْبِیصُ وَتُفْرِخُ وَتُرَبِّی تَحْتَ طِلْهَا. وَهُنَاكَ تَجْتَمِعُ الشَّوَاهِیْنُ بَعْضُهَا یَبْغِضُ. ¹⁶فَتَسْهُوَا فِی سَفْرِ الرَّبِّ وَافْرَاوَا. وَاجِدَهُ مِنْ هَذِهِ لَا تُفْقَدُ. لَا یُعَادِرُ شَیْءٌ صَاحِبَهُ، لَاَنَّ قَمَهُ هُوَ قَدْ اَمَرَ، وَرُوحَهُ هُوَ جَمَعَهَا. ¹⁷وَهُوَ قَدْ اَلْقٰی لَهَا قُرْعَةً، وَیَذُّهُ فَسَمَتْهَا لَهَا بِالْخِیْطِ. اِلَى الْاَبَدِ تَرْتَبُهَا. اِلَى دَوْرٍ قَدَوْرٍ تَسْكُنُ فِیْهَا.

Ewigkeit;¹¹ sondern Rohrdommeln und Igel werden's innehaben, Nachtenten und Raben werden daselbst wohnen. Denn er wird eine Meßschnur darüber ziehen, daß es wüst werde, und ein Richtblei, daß es öde sei,¹² daß seine Herren heißen müssen Herren ohne Land und alle seine Fürsten ein Ende haben;¹³ und werden Dornen wachsen in seinen Palästen, Nesseln und Disteln in seinen Schlössern; und es wird eine Behausung sein der Schakale und Weide für die Strauße.¹⁴ Da werden untereinander laufen Wüstentiere und wilde Hunde, und ein Feldteufel wird dem andern begegnen; der Kobold wird auch daselbst herbergen und seine Ruhe daselbst finden.¹⁵ Die Natter wird auch daselbst nisten und legen, brüten und aushecken unter seinem Schatten; auch werden die Weihen daselbst zusammenkommen.¹⁶ Suchet nun in dem Buch des HERRN und leset! es wird nicht an einem derselben fehlen; man vermißt auch nicht dies noch das. Denn er ist's, der durch meinen Mund gebeut, und sein Geist ist's, der es zusammenbringt.¹⁷ Er wirft das Los für sie, und seine Hand teilt das Maß aus unter sie, daß sie darin erben ewiglich und darin bleiben für und für.